

SWSG-Mieter aufgepasst **Nebenkosten genau überprüfen!**

Das Wichtigste zu Nebenkosten in Kürze:

- **Miete+Nebenkosten nicht per Lastschrift bezahlen, sondern auf Dauerauftrag umstellen** (sonst wird eine überhöhte Nachzahlung von ihrem Konto abgebucht und Sie sehen zu viel gezahltes Geld so schnell nicht wieder)
- **Keine Abrechnung ungeprüft akzeptieren!**
- **Fordern Sie bei unklaren und hohen Abrechnungsposten Einsicht in die Belege. Dafür haben Sie 12 Monate lang Zeit.**
- **Erst wenn die SWSG Belegensicht gewährt hat, sind Sie zu Nachzahlungen oder höheren Abschlagszahlungen verpflichtet.**

Für alle weiteren Fragen:

Di. 13. September 18:30 Uhr

Mieterversammlung

Thema Nebenkosten

AWO-Begegnungsstätte Ost, großer Saal

3. Stock, Ostendstraße 83

Bitte mitbringen: aktuelle Nebenkostenabrechnung (2021) und auch die Abrechnung von 2020 zum Vergleich

Wenn Sie am 13.09. nicht kommen können, oder ihre Abrechnung noch nicht erhalten haben, meldet sie sich gerne:

- 🌐 www.mieterinitiativen-stuttgart.de
- 📘 facebook.com/mieterinitiativen.stuttgart
- ✉ info@mieterinitiativen-stuttgart.de
- ☎ 0179-2634017 | 01578-7404684



Liebe Mieterinnen und Mieter der SWSG in Ost,

Einige von Ihnen haben bereits die Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2021 erhalten. Dieses Jahr hat die SWSG die Abrechnungen ungewöhnlich früh verschickt. Schon im August - Mitten im Sommer - haben manche die Abrechnung bekommen. Wir organisieren, wie jedes Jahr, Mieterversammlungen zum Thema Nebenkosten.

Bei der Mieterversammlung am 13. September in der der AWO-Ost in Stuttgart-Ost erklären wir ein paar wichtige Grundlagen, damit sie ihre Nebenkostenabrechnung überprüfen können und wissen, worauf es ankommt. Wir helfen Ihnen im Anschluss auch gerne dabei, einen prüfenden Blick auf ihre eigene Abrechnung zu werfen. **Bringen Sie dazu gerne die aktuelle Abrechnung für 2021 mit und bitte, wenn möglich, auch die Abrechnung von 2020 zum Vergleich.**

Wir gehen davon aus, dass viele Mieterinnen Nachzahlungen und höhere monatliche Vorauszahlungen zu erwarten haben, vor allem wegen den steigenden Energiepreise. Wir haben auch gesehen, dass die SWSG bei vielen Mietern die Heizkostenvorauszahlung pauschal um 60% erhöht – das müssen Sie nicht akzeptieren!

In vielen Häusern in S-Ost sind außerdem keine Wärmemengenzähler eingebaut. Deshalb muss die SWSG ihnen 15% der Heiz- und Warmwasserkosten von 2020 und 2021 zurückerstatten. Wir sagen Ihnen wie das geht und helfen Ihnen dabei.

Wir empfehlen allen Mieterinnen und Mietern, die Abrechnung nicht einfach ungeprüft zu akzeptieren. Nutzen Sie ihr Recht auf Belegeinsicht. Bevor die SWSG nicht ermöglicht hat, die Belege für die abgerechneten Kosten einzusehen, müssen Sie auch keine Nachzahlung oder erhöhte Vorauszahlung leisten. Die Mieterinitiativen stellen einen Musterbrief für die Forderung nach Belegeinsicht zur Verfügung. Auch wenn Sie die Nachzahlung schon gezahlt haben, können sie die Abrechnung noch 12 Monate lang überprüfen! Es lohnt sich also.

Wir empfehlen Ihnen auch, die Miete nicht per Einzugsermächtigung /Lastschrift zu zahlen, sondern selbst zu überweisen oder aber der SWSG ausdrücklich mitzuteilen, dass die Lastschrift nur für die Miete und nicht für die Nachzahlung und die erhöhte Vorauszahlung gilt. Sonst werden Nachzahlungen und erhöhte Vorauszahlungen, die sich aus fehlerhaften Nebenkostenabrechnungen ergeben, einfach abgebucht und es kann dauern bis sie zu viel gezahltes Geld zurückbekommen.

Die steigenden Heizkosten sind ein großes Problem für viele von uns Mieterinnen und Mietern. Gemeinsam können wir bei der Versammlung auch diskutieren, was sich dagegen machen lässt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 13. September in der AWO-Ost!

***Mit solidarischen Grüßen
Die SWSG-Mieterinitiative***